

## DIN-Signal high current f, 10A crimp



Das Bild dient lediglich illustrativen Zwecken. Bitte beachten Sie die Produktbeschreibung.

Artikelnummer	09 03 000 6213
Beschreibung	DIN-Signal high current f, 10A crimp
HARTING eCatalogue	<a href="https://b2b.harting.com/09030006213">https://b2b.harting.com/09030006213</a>

### Bezeichnung

Kategorie	Kontakte
Baureihe	DIN 41612
Kontaktart	Crimpkontakt
Kontaktbeschreibung	gerade
Kontakte für	DIN 41612 Bauform M DIN 41612 Bauform M invers DIN 41612 Bauform MH 21+5 DIN 41612 Bauform M 0+2 har-modular <sup>®</sup> M Modul, Feder, gerade

### Ausführung

Geschlecht	Federkontakt für Federleisten
Fertigungsverfahren	gedrehte Kontakte

### Technische Kennwerte

Leiterquerschnitt	1,5 mm <sup>2</sup>
Leiterquerschnitt	AWG 16
Betriebsstrom	≤10 A
Anforderungsstufe	1
Steckzyklen	≥500

### Materialeigenschaften

Werkstoff Kontakte	Kupferlegierung
Kontaktoberfläche	Edelmetall über Ni steckseitig



Pushing Performance  
Since 1945

## Materialeigenschaften

RoHS	konform mit Ausnahme
RoHS-Ausnahmen	6c.: Kupferlegierung mit einem Massenanteil von bis zu 4 % Blei
ELV Status	konform mit Ausnahme
China RoHS	50
REACH Annex XVII Stoffe	nicht enthalten
REACH ANNEX XIV Stoffe	nicht enthalten
REACH SVHC Stoffe	ja
REACH SVHC Stoffe	Blei
ECHA SCIP Nummer	ecef7555-f643-4ceb-a337-fc54762297f1
California Proposition 65 Stoffe	ja
California Proposition 65 Stoffe	Blei Nickel

## Normen und Zulassungen

Normen	DIN 41626
--------	-----------

## Kaufmännische Daten

Packungsgröße	100
Nettogewicht	1,9 g
Ursprungsland	Deutschland
europäische Zolltarifnummer	85366990
GTIN	5713140004078
eCl@ss	27440204 Kontakt für Industriesteckverbinder



Pushing Performance  
Since 1945

### Derating Diagramm

Die Strombelastbarkeit von Steckverbindern wird durch die thermische Belastbarkeit der Werkstoffe der Kontaktelemente einschließlich Anschlüsse und der Isolierteile begrenzt. Die Derating-Kurve gilt daher für Ströme, die dauernd, nicht intermittierend, durch jedes Kontaktelement der Steckverbindung gleichzeitig fließen dürfen, ohne dass die obere zulässige Grenztemperatur überschritten wird.

Mess- und Prüfverfahren nach IEC 60512-5-2

